

Helfen Sie mit!

Wenn Ihnen etwas verdächtig vorkommt, rufen Sie die Polizei unter der

Notrufnummer
110

Wenn Sie Opfer geworden sind, wenden Sie sich an Ihre örtliche Polizeidienststelle und erstatten Sie Anzeige.



Weitere Informationen

Weitere Informationen und Broschüren erhalten Sie

- » bei der **Kriminalpolizei Augsburg**, Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle, Gögginger Str. 17, 86159 Augsburg,

Telefon: 0821/323-3737

- » bei der **Kriminalpolizei Dillingen**, Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle, Kasernplatz 6, 89407 Dillingen,

Telefon: 09071/56-370

- » bei jeder Polizeidienststelle sowie
- » im Internet unter
www.polizei-beratung.de



**Polizeiliche
Kriminalprävention**

Vorsicht

**Wunderheiler
und
Betrüger**

**Sie werden sich wundern
wie Ihr Geld verschwindet!**



Wunderheiler

Wunderheiler sind Betrüger, die russisch sprechende Personen auf der Straße kontaktieren und ihnen einreden, sie seien schwer erkrankt. Ursache für ihre Beschwerden sei ein Fluch, der auf ihrem gesamten Vermögen laste.

Die Betrüger werden von weiteren Personen unterstützt, die sich als Patienten ausgeben und die Heilerfolge der Wunderheiler preisen.

Um den Bann zu brechen, übergeben Opfer sowohl Geld als auch Schmuck an den „Heiler“, der diese in Zeitungspapier oder ein Tuch packt und mit einem Faden umwickelt.

In einer „Beschwörungszeremonie“ tauscht der Betrüger die Wertgegenstände in Papierschnipsel um und bringt so arglose Menschen um ihre gesamten Ersparnisse.



Enkel-/Verwandtentrick

Auch mittels des sogenannten Enkel-/Verwandtentricks werden vor allem ältere Menschen um große Geldsummen betrogen.

Mit den Worten „Rate mal, wer da spricht“ geben sich Personen am Telefon als Verwandte aus und bitten dringend um Geld. Nachdem das Opfer das Geld besorgt hat, erfolgt ein weiterer Anruf, in dem der angebliche Verwandte mitteilt, dass er leider nicht selbst kommen könne. Dem Opfer wird erklärt, dass ein guter Freund das Geld abholen werde. Dieser steht kurz darauf auch schon vor der Tür und lässt sich das Geld übergeben.

In einer anderen Betrugsvariante gibt sich eine Person am Telefon als Polizist aus und teilt mit, dass ein Verwandter einen Unfall gehabt habe oder festgenommen worden sei. Um diesem zu helfen und ihn vor dem Gefängnis zu bewahren, müsse sofort ein bestimmter Geldbetrag bezahlt werden. Auch hier wird das Geld direkt beim Opfer abgeholt.



Schützen! Aber wie?

- » Misstrauen Sie Personen, die zweifelhafte Dienste auf der Straße anbieten, wie z. B. gesund beten, von negativer Aura oder einem Fluch befreien.
- » Geben Sie fremden Personen weder Bargeld noch Wertsachen.
- » Lassen Sie fremde Personen nicht in Ihre Wohnung.
- » Bei seriösen Heilpraktikern können Sie nach Erhalt der Rechnung bargeldlos per Überweisung bezahlen.
- » Wenn Sie telefonisch um Geld für einen Verwandten gebeten werden, rufen Sie den Verwandten unter der Ihnen bekannten Telefonnummer zurück.
- » Sprechen Sie mit einer Person Ihres Vertrauens.

